

Medieninformation

ASB-Bundesverband

Sülzburgstraße 140
50937 Köln

Telefon: 02 21/4 76 05 -324

Telefax: 02 21/4 76 05 - 297

a.valentino@asb.de

www.asb.de

Jubiläum

25 Jahre ASB in Ost- und Mitteldeutschland:

Wolfgang Stumph erhält Annemarie-Renger-Preis

Köln, den 12. November 2015 – Der bekannte Schauspieler und politische Kabarettist Wolfgang Stumph wurde heute mit dem Annemarie-Renger-Preis des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte im Rahmen der Festveranstaltung zu 25 Jahren ASB in Ost- und Mitteldeutschland, die in der Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund mit rund 200 Gästen in Berlin stattfand.

„Es ist auf keinen Fall selbstverständlich, dass jemand, der so bekannt ist, sich darauf besinnt, dass es Krankheit, Armut und Not gibt – und der dieser Erkenntnis dann Taten folgen lässt“, betonte der ASB-Bundesvorsitzende Knut Fleckenstein (MdEP) in seiner Laudatio. „Dieses beeindruckende Engagement und die tatkräftige Hilfe für andere hat der ASB mit Wolfgang Stumph gemeinsam.“ Im Hinblick auf die Bedeutung des Ehrenamtes zitierte Preisträger Wolfgang Stumph in seiner Dankesrede seinen sächsischen Landsmann Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, so Stumph. „Das gilt für uns alle. Heute mehr denn je“. Der Schauspieler erhielt den Preis für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement. Er unterstützt unter anderem den Dresdner Förderkreis für krebskranke Kinder, ist Kuratoriumsmitglied der Dresdner Kinderhilfe und seit 15 Jahren ehrenamtlicher Mitarbeiter von UNICEF Deutschland.

Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und nach der ehemaligen Bundestagspräsidentin Annemarie Renger benannt, die von 1985 bis zu ihrem Tod im Jahr 2008 das Amt der ASB-Präsidentin innehatte. Der bekannte Künstler Markus Lüpertz gestaltete bereits zum dritten Mal die verliehene Preisstatue exklusiv für den ASB.

Die heutigen Feierlichkeiten bildeten den Höhepunkt im ASB-Jubiläumsjahr 2015: In der ehemaligen DDR gründete sich 1990 der Arbeiter-Samariter-Bund wieder, nachdem er 57 Jahre lang verboten war. Noch im selben Jahr wurde der ASB zum ersten gesamtdeutschen Wohlfahrtsverband und zählt heute – 25 Jahre später – zu den größten Hilfs- und Wohlfahrtsorganisationen in Deutschland.

Mehr Informationen zum ASB-Jubiläum finden Sie unter: www.asb.de/annemarie-renger-preis-des-asb-2015

Fotos zur Veranstaltung zum Herunterladen finden Sie unter: <http://mediendatenbank.asb.de/presse> (Login: presse/presse)

ASB-Pressestelle: Alexandra Valentino, E-Mail: a.valentino@asb.de, Tel.: 0221/4 76 05-324,

Susanne Hörle, E-Mail: s.hoerle@asb.de Tel.: 0221/4 76 05-233, www.asb.de, www.facebook.com/asb.de

Wir helfen hier und jetzt.

Der ASB ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Mehr als 1,2 Millionen Menschen bundesweit unterstützen den gemeinnützigen Verein durch ihre Mitgliedschaft. Parallel zu seinen Aufgaben im Rettungsdienst – von der Notfallrettung bis zum Katastrophenschutz – engagiert sich der ASB in der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, den Hilfen für Menschen mit Behinderung, der Auslandshilfe sowie der Aus- und Weiterbildung Erwachsener. Wir helfen schnell und ohne Umwege allen, die unsere Unterstützung benötigen.